



AMBASSADE DE SUISSE
EN ARGENTINE

*M. le chef du D^r M. Stopper prépare un
rapport sur son voyage en Argentine. Il vous
sera envoyé prochainement.*

BUENOS AIRES, den 19. August 1966.

Calle Uruguay 740
T. 440074/78

Réf.: 063.32 - SE/fb

Herrn Botschafter Pierre Micheli
Generalsekretär des
Eidg. Politischen Departements
B e r n

Goodwill-Mission Botschafter
Stoppers in Buenos Aires
vom 5. bis 12. August 1966

an	MI	W/G		a/a
Datum	8.9	19.9		
Visa	✓	W		W
EPD				
Ref. S.C. 41. Arg. 11.9.				

anw...
W...
te

Herr Generalsekretär,

Es ist mir ein wichtiges Anliegen, Ihnen meinen Dank auszudrücken für das Zustandekommen der von mir angeregten "Goodwill-Mission" die der Bundesrat Botschafter Dr. Edwin Stopper aufgetragen hat.

Wenn diese so kurz nach dem Umschwung vom 28. Juni, von aussen gesehen, verfrüht erscheinen konnte, so zeigte sich bei ihrer Durchführung doch sofort wie sehr die schweizerische Geste hier geschätzt wird und unsern Beziehungen zu Argentinien förderlich sein kann.

Der Besuch wurde von uns zwar nicht publizistisch dafür aber in den Regierungskreisen umso gründlicher vorbereitet. Nach meiner Unterredung mit Aussenminister Nicanor Costa Méndez vom 18. Juli kam ein Besuchsprogramm zustande, das an Intensität und nützlichen Kontakten kaum etwas zu wünschen übrig liess.

./.

Sie finden in der Beilage die Zusammenstellung des schliesslich durchgeführten Programms, so wie es von Botschafter Dr. Stopper vom 5. bis 12. August mit bewundernswerter Ausdauer und Frische durchgestanden wurde.



Meinerseits hatte ich die hier vertretene Schweizerpresse über die einzelnen Anlässe informiert, während ich es dem argentinischen Freundeskreis und vor allem den hohen Ministerialbeamten überliess, die Bedeutung des Besuchs und die Geste des guten Willens in Kontakten mit der Presse ins richtige Licht zu rücken.

./.

Die ebenfalls beiliegende Sammlung von 33 Zeitungsberichten über den Verlauf der Goodwill-Mission, grösstenteils aus den bedeutendsten Tageszeitungen stammend, dürfte einen eindrucksvollen Beweis für den Erfolg des Besuchs liefern. Besonders beachtenswert ist der abschliessende Bericht im "Argentinischen Tageblatt" unter dem Titel "Erfolgreiche Schweizer Mission des guten Willens", in dem u.a. wörtlich steht: "Der Besuch des Schweizer Sonderbotschafters darf als voller Erfolg gewertet werden, da er zur Anknüpfung der Gespräche für künftige Verhandlungen geführt hat. Gute Beziehungen zur Schweiz werden sich auch auf andere Finanzzentren der westlichen Welt auswirken. Die argentinische Regierung konnte durch diesen Besuch mehr erreichen als ihr Sonderbotschafter Alsogaray auf seinen Reisen durch Europa und USA, indem die Fundamente für spätere Verhandlungen gelegt wurden".

Von grosser Bedeutung ist der dem Besuch Dr. Stoppers vom "Economic Survey", dem bedeutendsten und auch im Ausland sehr gelesenen Wochen-Wirtschaftsblatt, gewidmete längere Artikel, dessen Abschrift in der spanischen Fassung ("Economic Survey" wird auch in einer englischen Version veröffentlicht) den Zeitungsausschnitten beigegeben ist. Daraus sei in sinngemässer Uebersetzung folgendes zitiert: "Die offensichtliche Besserung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Argentinien und der Schweiz, welche als Ergebnis der Orientierungsreise Dr. Stoppers erwirkt wurde, dürfte es ermöglichen, nach Massgabe der von der neuen Regierung geschaffenen konkreten Resultate ihrer

Wirtschaftspolitik, auch in andern Finanzzentren zu wirken." Auch die Anerkennung der Schweiz als "bedeutendes Finanzzentrum der Welt" dürfte unsere Verhandlungsposition in diesem Lande gestärkt haben.

Als bedeutendste Momente des Besuchs darf ich wohl kurz folgende erwähnen:

Die Unterredung mit Aussenminister Dr. Nicanor Costa Méndez, die, einige Stunden nach der Ankunft, am Spätnachmittag des Freitags zustandekam. Der Besuch beim Stadtpräsidenten Oberst Schettini am Samstag Vormittag. Die Vorsprache bei Wirtschaftsminister Dr. Salimei am Montag. Das anschliessende Mittagessen des Aussenministers zu Ehren Botschafter Stoppers, an dem der Staatssekretär für Energie und Brennstoffe, der Unterstaatssekretär im Aussenministerium, Mazzinghi, und der Unterstaatssekretär im Wirtschaftsministerium Peñón Filgueiras, nebst bedeutenden Persönlichkeiten der Wirtschaft und Finanz teilnahmen.

Die Unterredung mit dem Staatschef, Generalleutnant Juan Carlos Onganía, am Dienstag. Das anschliessende Mittagessen in meinem Haus, zu dem u.a. zwei Staatssekretäre und zwei ex-Wirtschaftsminister erschienen, neben andern Persönlichkeiten der Industrie und Finanz, die sich an einer Zusammenkunft mit dem schweizerischen Sonderbotschafter höchst interessiert zeigten.

Die Vorsprachen beim Staatssekretär für Energie und Brennstoffe und beim Staatssekretär für Finanzen, sowie die Zusammenkunft mit dem neuen Direktorium der argentinischen Zentralbank.

Als besonders eindrucksvoll sei erwähnt die Zusammenkunft mit dem Direktorium der Argentinischen Handelskammer, einer etwa unserm Vorort des Handels- und Industrie-Vereins entsprechenden Institution, an der u.a. vier ehemalige Wirtschaftsminister und namhafte Wirtschaftsexperten teilnahmen. Bei dieser Gelegenheit kam

Dr. Stoppers Fähigkeit, schwierige Probleme und komplizierte Zusammenhänge in knapper Form mit äusserster Klarheit darzustellen und begreiflich zu machen, ganz besonders zur Geltung. Die Anwesenden waren natürlich auch an Dr. Stoppers Fachurteil über den europäischen Kapitalmarkt, über die Wirtschaftslage Europas, über Währungsprobleme, über die Finanzlage Englands äusserst interessiert. Die in aller Bescheidenheit und ohne jeden didaktischen Akzent schlicht vorgetragenen Beurteilungen machten einen umso tiefern Eindruck als sie offensichtlich einer soliden ja souveränen Beherrschung des Fachgebietes entsprangen.

Schliesslich sei noch das zu Ehren des Aussenministers von Botschafter Stopper im Plaza Hotel gegebene Mittagessen erwähnt, das dem Besuch am Donnerstag einen äusserst glanzvollen offiziellen Abschluss verlieh.

Unsern zahlreichen Landsleuten gereichte die Goodwill-Mission zur Freude. Es wurde mit Genugtuung die Anwesenheit Dr. Stoppers an der zweiten Bundesfeier im Schweizerhaus am Abend des 6. August beachtet und sein glänzender Vortrag in der schweizerischen Handelskammer am 11. August.

Es wird Sache Herrn Botschafter Stoppers sein, Ihnen seine Eindrücke über die neue argentinische Regierung und ihre politischen und wirtschaftlichen Ziele zu schildern.

Der Unterzeichnete muss sich darauf beschränken, Ihnen zu sagen, wie äusserst wertvoll und für unser Prestige wichtig sich der Besuch auswirkte und welche Achtung Dr. Stopper unserm Lande erneut zu verschaffen wusste. Bei der Verabschiedung am Flugplatz blieb allerdings nebst dem Gefühl der Freude über den erfolgreichen Verlauf der Mission im Schreibenden die leise Befürchtung

- 5 -

zurück, den hohen Gast vielleicht doch etwas überfordert zu haben. Ein Blick in das Besuchsprogramm wird Ihnen die Intensität der Beanspruchung aber auch das hohe Niveau auf dem sich die Mission vollzog veranschaulichen.

Ich versichere Sie, Herr Generalsekretär, meiner vorzüglichen Hochachtung.



Beilagen:

- 1 Besuchsprogramm
- Zeitungsausschnitte

Kopie mit Beilagen an:

- Herrn Botschafter Dr. Stopper und an die
- Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements.